

Pressemitteilung

01.09.2022

**Pressekontakt**

Kristin Bäßler

Leitung Kommunikation / Pressesprecherin

baessler@bibliotheksverband.de

T + 49 (0)30 644 98 99 25

## **NUMO. Stipendienprogramm Bibliotheken und Archive für Geflüchtete aus der Ukraine**

**Deutscher Bibliotheksverband e.V. (dbv) vergibt mit Unterstützung der Staatsministerin für Kultur und Medien bis zu 50 Stipendien für Geflüchtete aus der Ukraine, die mit Bibliotheken und Archiven in Deutschland kooperieren.**

Mit dem Vorhaben möchte der Deutsche Bibliotheksverband einen Beitrag zur humanitären Hilfe für Geflüchtete aus der Ukraine leisten. Ziel des Stipendienprogramms ist es, Einzelpersonen dabei zu unterstützen, während ihres Aufenthalts in Deutschland eigene Vorhaben in den Bereichen Kultur und Medien an Öffentlichen und wissenschaftlichen Bibliotheken oder Archiven in Deutschland umzusetzen. Von September bis Dezember 2022 erhalten die bis zu 50 Stipendiat\*innen monatlich 2.000 Euro.

Antragsberechtigt sind Personen, die nach dem russischen Überfall auf die Ukraine nach Deutschland geflohen sind und nun mit Bibliotheken und Archiven in Deutschland zur Realisierung eigener Vorhaben zusammenarbeiten bzw. dort tätig sein möchten. Angesprochen sind insbesondere Bibliothekar\*innen, Archivar\*innen, Informationsfachleute, Kunst- und Kulturschaffende, Autor\*innen, Übersetzer\*innen, Wissenschaftler\*innen, Pädagog\*innen, aber auch Personen, die sich seit ihrer Ankunft in Deutschland in Bibliotheken und Archiven engagieren, beispielsweise in der Nachhilfe, der Leseförderung oder in Sprachcafés.

Dazu Volker Heller, Bundesvorsitzender des Deutschen Bibliotheksverbandes: „Viele Millionen Menschen mussten seit dem russischen Angriffskrieg aus der Ukraine fliehen. Dank der Bundesförderung konnte nun ein Stipendienprogramm aufgelegt werden, das die aus der Ukraine geflüchteten Menschen unterstützt. Mit dem Stipendium wird den geförderten Personen ermöglicht, ihre Tätigkeit in Zusammenarbeit mit Bibliotheken und Archiven in Deutschland fortzusetzen, sich fortzubilden und sich an ihrem Aufenthaltsort aktiv einzubringen.“

Kulturstaatsministerin Claudia Roth sagte: „Das Stipendienprogramm des Deutschen Bibliotheksverbandes ist ein weiterer wichtiger Baustein, der die

zahlreichen Hilfsangebote aus der Zivilgesellschaft sinnvoll ergänzt. Viele Menschen in Deutschland haben ihre persönlichen und informellen Kontakte genutzt, um mit Geflüchteten gerade auch im Bereich der Bibliotheken und Archive zusammenzuarbeiten und diesem verbrecherischen Angriff auf die ukrainische Kultur etwas entgegenzusetzen. Diese Solidarität verdient unsere Unterstützung.“

Weitere Informationen zum Förderprogramm sowie das Antragsformular auf Deutsch, Ukrainisch und Englisch finden Sie unter:  
[dbv NUMO. Stipendienprogramm Bibliotheken und Archive für Geflüchtete aus der Ukraine \(bibliotheksverband.de\)](#).

*Das Stipendienprogramm für Geflüchtete aus der Ukraine ist ein Programm des Deutschen Bibliotheksverbandes e.V. (dbv), gefördert durch die Staatsministerin für Kultur und Medien mit 444.000 Euro.*

#### **Pressekontakt**

Kristin Bäßler  
Leitung Kommunikation / Pressesprecherin  
[baessler@bibliotheksverband.de](mailto:baessler@bibliotheksverband.de)  
T + 49 (0)30 644 98 99 25

#### **Programmkontakt**

Sophie Bergmann  
Programmleiterin "NUMO. Stipendienprogramm Ukraine"  
[bergmann@bibliotheksverband.de](mailto:bergmann@bibliotheksverband.de)  
T + 49 (0)30 644 98 99 24

#### **Deutscher Bibliotheksverband**

Der Deutsche Bibliotheksverband e.V. (dbv) vertritt mit seinen mehr als 2.000 Mitgliedern bundesweit über 9.000 Bibliotheken mit 25.000 Beschäftigten und elf Millionen Nutzer\*innen. Sein zentrales Anliegen ist es, Bibliotheken zu stärken, damit sie allen Bürger\*innen freien Zugang zu Informationen ermöglichen. Der Verband setzt sich ein für die Entwicklung innovativer Bibliotheksleistungen für Wissenschaft und Gesellschaft. Als politische Interessensvertretung unterstützt der dbv die Bibliotheken insbesondere auf den Feldern Informationskompetenz und Medienbildung, Leseförderung und bei der Ermöglichung kultureller und gesellschaftlicher Teilhabe für alle Bürger\*innen.  
[www.bibliotheksverband.de](http://www.bibliotheksverband.de)